

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

4 (9.1.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265479)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 4. Dienstag, den 9. Januar 1872.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog, haben den nachbenannten Damen die Erlaubniß zu ertheilen geruht zur Annahme und Anlegung

1. des Königlich Preussischen Verdienstkreuzes für Frauen und Jungfrauen:

Frau Oberstaatsanwalt Küder in Oldenburg,
Fräul. Marie Muggenbecher daselbst,
Fr. Vina Dugend daselbst,
Fr. Mathilde Mönning daselbst,
Fr. Helene Meinardus daselbst,
Fr. Louise Dehms daselbst,
Fr. Sophie Kühn daselbst,
Fr. Kathinka Hofmeister daselbst,
Frau Gräfin von Wedel, geb. von Falkenstein, das.;

2. des Königlich Sächsischen Erinnerungskreuzes für die Jahre 18^{ter}/₁₁:

Frau Oberstaatsanwalt Küder,
Frau Gräfin von Wedel, geb. von Falkenstein, beide in Oldenburg.

Der Postsecretär Wittführ ist von Oldenburg nach Passkau versetzt; der Postgehilfe Klemt in Oldenburg ist zum Postamtsassistenten ernannt; die Sergeanten Tebbe und Witthold vom Oldenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 19 sind bei dem Postamt in Oldenburg als Bureaudiener resp. als Briefträger angestellt worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Das Staatsministerium macht unter Bezugnahme auf § 11 seiner Bekanntmachung vom 12. October 1868, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 9. desselben Monats wegen der Stempelgebühren, hierdurch bekannt, daß das Geldgeschäft der Firma G. F. Fooklen zu Hooftiel von ihm bis weiter als Bankgeschäft im Sinne des Artikels 25. Z. 13. des Stempelgebührengesetzes anerkannt ist.

Oldenburg, den 2. Januar 1872.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

J. A. Heumann.

Prüfungscommission der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst.

Die unterzeichnete Prüfungscommission fordert diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährig freiwilligen Militärdienstes nachsuchen wollen, auf, ihre schriftlichen Gesuche bis zum 1. Februar d. J. bei ihr einzureichen.

Der Meldung sind beizufügen:

- ein Geburtszeugniß (Laufschein),
- ein Einwilligungssattest des Vaters, bezw. Vormundes,
- eine Angabe des Bildungsganges und der besuchten Lehranstalten,
- die Schulzeugnisse, und

o. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Jüglinge der höheren Schulen vom Director bezw. Rector der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizeibehörde auszustellen ist.

Wer den Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation durch Ablegung einer besonderen Prüfung führen muß, hat sich zu dem demnächst anzuberaumenden Termine einzufinden.

Wer seine wissenschaftliche Qualifikation durch Schulzeugnisse nachweist, ist von der persönlichen Vorstellung vor die Prüfungs-Commission entbunden.

Nach dem 1. Februar d. J. eingehende Gesuche können erst für den nächstfolgenden Prüfungstermin berücksichtigt werden.

Zugleich bringt die Prüfungs-Commission die folgenden Bestimmungen der Militär-Ersatz-Instruction in Erinnerung:

Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienste darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre, und muß bei Vermeidung des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Mit der Anmeldung um Zulassung zum einjährigen Dienste ist die Aufgabe des Rechts, an der Lösung Theil zu nehmen, verbunden.

Der Nachweis der Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienste ist bei Verlust des Anspruchs auf die Zulassung zu demselben, vor dem 1. April desjenigen Kalenderjahres zu erbringen, in welchem der Betreffende das 20. Lebensjahr vollendet.

Oldenburg, 1872 Jan. 4.

Prüfungscommission der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst.

Muggenbecher.

Preussisches Jadedgebiet.

Das Amt findet sich veranlaßt den §. 12 der Hafen-Ordnung für das Jadedgebiet vom 10. April 1864, wonach das Schießen mit Feuerwaffe auf der Rhee und im Hafen verboten und nach § 31 strafbar, in Erinnerung zu bringen.

Sever, 1871 Decbr. 31.

Königlich Preussisches Amt des Jadedgebiets.

H e i m b u r g.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 15. Januar 1872, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

soll die Lieferung des Bedarfs nachbezeichneter Materialien bei der Hafenbau-Commission pro 1872 im Wege der öffentlichen Submission verdingen werden:

A. ca. 850 Kilogr.	Maschinenöl,
" 550 "	Brennöl,
" 300 "	Petroleum,
" 400 "	grüne Seife,
" 550 "	Puzwolle;

B. ca. 20 Tonnen Holztheer,
 " 20 " Steinkohlentheer,
 " 16 " Pech;

C. ca. 20000 Kilogr. getheert. Tauwerk,
 " 500 " weißes do.,
 " 50 " Zugleinen, weiße,
 " 25 " Schimannsgarn,
 " 200 " Packgarn,
 " 50 " losen Flachß;

D. ca. 1000 Kilgr. angeriebene Mennige,
 " 150 " trockene do.,
 " 500 " angeriebenes Zinkweiß,
 " 500 " schwarze Oelfarbe,
 " 125 " grüne, gelbe und braune do.,
 " 1250 " Leinölfirniß,
 " 25 " rohen Leinöl,
 " 25 " Terpentinöl,

das Einsetzen von Fensterscheiben und kleineren Reparaturen von Delanstrich;

E. ca. 100 Mill. Drathnägel divers. Länge,
 " 100 " Schmiedenägel von 2,00—10,00 C.M. Länge,

" 750 Kilgr. dto. in längeren Sorten.

Reflectanten auf qu. Lieferungen wolle ihre Dsferten bis zur vorangegebenen Zeit versiegelt und portofrei der unterzeichneten Hasenbau-Commission einsenden mit der Aufschrift:

Submissionsofferte auf Del etc., resp. Tauwerk, Farben, Theer und Nägel.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der Hasenbau-Commission zur Einsicht ausgelegt; auf Verlangen werden dieselben auch gegen Postnachsahme der Kopialengebühr durch die Post zugesendet.

Wilhelmshaven, den 28. December 1871.

Die Hasenbau-Commission für das Ladegebiet.

Die Besitzer von Hunden im Ladegebiete haben diese vor dem 1. Februar d. J. bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angedrohten Strafen im Polizei-Bureau oder bei den Polizei-Sergeanten anzumelden.

Die Abgabe beträgt:

- 1., für einen Hund 1 Thlr.,
- 2., " " 2ten Hund 1 Thlr. 15 Sgr.,
- 3., " " 3ten und jeden folgenden Hund derselben Haushaltung 3 Thlr.

Die Abgabe wird im Laufe des Monats Februar erhoben werden.

Wilhelmshaven, den 5. Januar 1872.

Königliche Orts-Polizei.

Meinardus.

Verpachtungen.

Der Herr Landwirth H. S. Kemmers zu Seriem will sein von J. G. Jürgens Erben käuflich erworbenes, auf dem Sophiengroden, Gemeinde Lettens, belegenes

Landgut,

bestehend aus Gebäuden, Garten und 72 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, alter Maße, am

15. Januar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in A. U. Gerbsen Gasthof „zur Traube“ auf Carolinensiel, vom 1. Mai 1872 an, auf 6 bezw. 3 Jahre durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Pachtlichhaber werden eingeladen, mit dem Be-

merken, daß die Ländereien von bester Bonität sind und daß davon im Herbst d. J. 9 Matten mit Rappsaat, 5 Matten mit Weizen und 3 Matten mit Roggen bestellt worden.

Die Bedingungen liegen vom 7. l. M. an in A. U. Gerbsen Gasthof zu Carolinensiel und beim Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Bei annehmllichem Gebote soll der Zuschlag sofort im Termine erteilt werden.

Hohenkirchen, 1871 Decbr. 17.

D i t m a n n s , Auct.

Frau Wittwe Volken zu Carlsced läßt am

17. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Ehr. Ginters Wirthshause in Mederns ca. 7 Fück Grünland, bei Mederns belegen, und 1 kleine Fläche Gartengrund, belegen bei der Ziegelei,

auf drei Jahre, vom 1. Mai 1872 an, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten.

Pachtlichhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen 1872 Janr. 8.

D i t m a n n s , Auct.

Gemeindefachen.

Die Eingefessenen der Gemeinde Fedderwarden, welche Hunde halten, haben solche im Laufe dieses Monats bei dem betreffenden Bauervogt ihres Districts zur Besteuerung anzumelden.

Himmelreich, 1872 Januar 4.

H. C. Poppen.

Die Eigenthümer von Hunden in der Gemeinde Accum werden aufgefordert, ihre Hunde zum Zwecke der Besteuerung bei den Bauervögten anzumelden.

Accum, 1872 Janr. 6.

Der Gemeindevorsteher.

Die Stelle eines Rechnungsführers für die Gemeinde Neuende ist mit dem 1. Mai 1872 erledigt; Bewerber hierzu wollen sich bis zum 20. d. M. bei den Unterzeichneten melden.

Neuende, Janr. 6. 1872.

A. H. Detken.

G. H. Lohc.

Schul-Sache.

Für den Neubau der Schule zu Roffhausen sollen

am 16. Januar d. J., Morgens 11 Uhr, in Franzens Wirthshause zu Roffhausen

die Lieferung von
 34600 besten braungaren Mauersteinen,
 9000 blauen Steinen zweiter Sorte,
 10000 rothgaren Mauersteinen,
 2500 besten Flursteinen,
 2500 Dachziegeln,
 4500 Strohdöden,
 30 $\frac{1}{2}$ Tonnen Steinkalk,
 6 Tonnen Muschellalk,
 9 Tonnen Portland-Cement,
 61 Fuder Mauerwand,
 2 Fuder Streusand,
 30 Fuder Füllsand,
 sowie die Lieferung der erforderlichen Bau- und



Dielenhölzer, auch der Abbruch des alten Schulhauses und die Beschaffung der Mauer-, Zimmer-, Tischler-, Klempner-, Schmiede-, Schlosser-, Maler- und Glaser-Arbeiten, event. aber der Bau im Ganzen öffentlich mindestfordernd verbunden werden.

Die auf die Steinlieferungen Reflectirenden wollen Probesteine an den Herrn Schuljuraten Frps zu Koffhausen einsenden, oder spätestens im Termin einliefern.

Die Annahmebedingungen können beim Juraten Frps eingesehen werden.

Außerdem wird im gedachten Termine die Lieferung von 10 neuen Schulpulten zur Verdingung kommen.

Fever, 1872 Januar 4.

Koffhauser Schulvorstand.

v. Heimbürg.

L a u t s

Armen-Sache.

Sonnabend, den

13. d. Mts.,

Abends von 6 bis 8 Uhr, werde ich in Kupers Gasthause hieselbst anwesend sein, um den 2. Termin Arme-geld (3monatlich) zu erheben.

Clevers, 1872 Janr. 5.

L. Köhne, Kf.

Notifikationen.

Sonntag, den 14. Janr.,

Tanzmusik

bei Ed. Behrens, Sillenstede.

Zu vermieten.

Eine Wohnung nebst etwas Gartenland.

Friederikensiel, den 4. Janr. 1872.

Wedegärtner, Grenz-Aufscher.

Gesucht.

Auf sofort 2 Gefellen.

Noorwarfen bei Fever, Janr. 1872.

Joh. Ljarks, Schuhmacher.

Im Laufe dieses Monats habe ich 2-300 Thlr. auf Wechsel zu belegen.

Fever, Steinstraße.

J. Dammann.

Landwirthschaftlicher Club

am Donnerstag, den 12. Janr., in Waddewarden.

Tagesordnung:

Rechnungsablage. Neuwahl.

D. B.

Zu belegen.

Auf sofort 200 Thlr. gegen Wechsel.

Fever, Steinstraße.

J. Dammann.

Mein angehörter Stier deckt für 12 1/2 fl. gegen baar.

Neuender-Altengroden Janr. 6.

L. S. Liaden.

Am Sonntag, den 14. Janr.,

Kaffee-Ball

bei Joh. M. Fooker im Dünlagel.

Besonders vortheilhafte Glücksofferte.

„Glück und Segen bei Cohn!“

Große vom Staate Hamburg garantierte Geld-Lotterie von über

1 Million 670,000 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 52,500 Loose, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event. 100,000 Thaler, speciell Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 16,000, 12,000, 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 4mal 4800, 1mal 4400, 4mal 4000, 5mal 3200, 7mal 2400, 21mal 2000, 3mal 1600, 35mal 1200, 102mal 800, 5mal 600, 3mal 480, 205mal 400, 255mal 200, 5mal 120, 375mal 80, 13198mal 44, 40, 12650mal 20, 12, 8, 6, 4 und 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der zweiten Abtheilung ist amtlich auf den

17. Januar d. J.

festgestellt, und kostet hierzu die Renovation für das ganze Original-Loos nur 4 Thlr., das halbe do. nur 2 Thlr., das viertel do. nur 1 Thlr.

und sende ich diese Original-Loose mit Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftragsgebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinn-gelder

erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Theiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Theiligten schon die größten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler etc. etc. und jüngst in den im Monat November v. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamt-Summe von über 75,000 Thaler und schon wieder am jüngsten 20. December die beiden allerhöchsten Haupt-Gewinne laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteingabekarte machen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Haupt-Comptoir,

Bank- und Wechselgeschäft.

Landw. Verein

Donnerstag, den 11. Janr., Abends 6 Uhr, in Hooftsiel.

D. J. B.



Directe Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork.

Der unter deutscher Flagge fahrende, aufs Bequemste für die Passagiersahrt eingerichtete, 2400. Tons große eiserne Schrauben-Dampfer „Smid“ (Erster Classe)

wird bestimmt am **Mittwoch, den 13. März 1872,** von hier nach Newyork expedirt.

Die **Passagepreise** betragen einschließlich vollständiger Beköstigung

in erster Kajüte **Ext. Thlr. 90.** für die erwachsene Person; für Kinder

in zweiter Kajüte **50.** von 1-10 Jahren die Hälfte; Säug-

im Zwischendeck **45.** linge **Ext. Thlr. 3.** —

Passagiere, welche diese vorzügliche und zugleich billige Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich baldigst bei uns oder bei unsern Vertretern im Inlande zu melden. Ueberfahrtsbedingungen stehen jeder Zeit zu Diensten und ertheilen wir auf portofreie Anfragen gern jede weitere Auskunft.

Güterfracht 1-2 L. pr. 40 Cubicfuß.

Für die **Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft:**

Der Vorstand.

Siedenburg, Wendt & Co. in Bremen.

Da wir unser Geschäft aufgeben wollen, setzen wir den

Ausverkauf

bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort. Die Preise sind alle noch bedeutend heruntergesetzt, und empfehlen wir besonders Wintersachen, als: feine Doublestoff-Paletots und Jacken, sowie feine schwere Doublestoffe, Buckskins, Coatings, Flanelle, Boje, starke wollene Unterhosen und Unterfutterhemde und gestrickte Wollachen.

Sever.

L. L. Frieße Wwe. & Co.

Feuerversicherungsbank für Deutsch- land zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1871 **ca. 79 Procent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparnis zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1871 wird am Ende des Monats Mai 1872 erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die Unterzeichneten jederzeit bereit.

G. Fimmen, Rechnungsführer in Sever,
H. G. Schröder, Reichsrentmeister in Wißmund,
Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.

Gesucht.

Auf sogleich oder Ostern für eine Backerei in Oldenburg ein Lehrling.

Nähere Auskunft ertheilt

B. P. Janssen, Bäcker.

Auf sogleich noch ein Zimmer- und Tischlergesell und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Sillensede.

H. J. Gilex, Zimmermstr.

Gesucht.

Ein junges Mädchen sucht auf Mai d. Js. eine Stelle zur Stütze der Hausfrau in einem landwirthschaftlichen Betriebe. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. unter Nr. 1.

Die von Joh. Thöle bewohnte Nebenwohnung habe ich noch zu verpachten und wollen Liebhaber sich baldigst an mich oder den Schreiber H. Meyer senr. wenden.

Biegenreihe bei Sever, 1872 Janr. 7.

J. H. Söder.

Der Verkauf oder die Verpachtung meines Hauses auf Hookfiel ist aufgehoben.

B. H. Struß.

Am Dienstag, den 9. Januar, u. den nächstfolgenden Tagen ist wieder von dem bekannten ausgezeichnet

fetten Ochsenfleisch zu haben bei

Calmer & Josephs,

Waagestraße.

Für die hiesige Kirchencasse ist ein Capital von 269 Thlrn. 61 1/2 gr. Gold in kurzer Zeit hypothecarisch zu belegen.

Heppens, 1872 Januar 6.

K. O. G.

Zu vermieten:

Eine Wohnung an der vorderen Seite meines Hauses an eine einzelne Person.

Sever. **H. A. Koopmann.**

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Wetters u. Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 4 des Teverschen Wochenblatts vom 9. Januar 1872.

Notifikationen.

Ein bei Altheppens im Bau begriffenes

Haus,

welches zum Betriebe einer Handlung eingerichtet wird, habe ich zum Antritte auf den 1. Mai 1872 unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich bei mir melden.
Heppens, 1872 Januar 6.

R v h.

Anzeige.

Gleich meinen hiesigen und auswärtigen Kollegen habe ich den Preis meiner Cichorien-Fabrikate erhöht.

Norden, 4. Januar 1872.

H. Otten.

Freitag, den 12. Januar,

Herren- u. Damen-Club

verbunden mit

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Altgarmstiel.

H. Schönbohm.

Zu vermieten.

Auf Mai eine freundliche Oberwohnung.

Sever.

G. H. Duden, Nordergast.

Zu verkaufen.

Meine beiden zu Sillenstede belegenen Bohnhäuser wünsche ich je eher desto lieber zu verkaufen. Das eine Haus ist erst vor einigen Jahren neu gebaut und befindet sich dabei ein großer Obst- und Gemüsegarten, sehr passend für einen, der seine Landwirthschaft ausgiebt; man wende sich deshalb an Unterzeichneten oder an H. Hinrichs in Fedderwarden. Sillenstede, Jan. 6. 1872.

D. H. Hinrichs,
Gärtner.

Damen,

welche sich auf einige Zeit zurückziehen wünschen, finden freundliche Aufnahme in einem bequem eingerichteten und gesund belegenen Hause. Näheres durch Frau Schmidt in Bremen, Rövekamp 6.

Bei mir ist stets Mauer- und Füllsand zu haben.

Friedrich Athen

zu Feldhausen an der Chaussee.

Vorschuß-Verein.

Sitzung des Ausschusses Donnerstag, Januar 11., Abends 8 Uhr, im Adler.

Gesucht.

Auf sofort zwei Schneidergesellen gegen ungewöhnlich hohen Lohn und dauernde Arbeit.

Oldorf.

H. H. Gerdes,
Schneidernstr.

Unentbehrlich für jedes Haus, Comptoir, Schule, Bureau und Federmann:

Große Uebersichtskarten

der neuen Maße und Gewichte in bildlichen Darstellungen mit erklärenden Anmerkungen. Preis 5 Sgr. und 3 Sgr. Borräthig bei

Wettcker & Söhne,
Buchh. in Tever.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Rahrdum.

Jasper Collmann.

Donnerstag, den 11. Januar 1872,

Ball

für Herrschaften.

Es ladet ergebenst ein

Hr. W. Hinrichs.

Hohenkirchen, 1871 Decbr. 30.

Eine Parthie

Petroleum

in Fässern

offerire zu billigem Preis.

Tever.

J. C. R. Wölffel.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Tever, 1872.

G. H. Koss, Osterstr.

Borräthig bei Unterzeichneten:

Reductions-Tabelle der Teverschen Elle in das Deutsche Bundesmaß (Metermaß). Preis 2 1/2 gf.

Tever.

C. L. Wettcker u. Söhne.

Ein fettes Schwein hat zu verkaufen

Groß-Strückhausen.

B. Eden.

Heute empfing wiederum

Singer'sche Nähmaschinen

für Familien,

aus einer der ersten Fabriken.

Tever, 28. Decbr. 1871.

J. C. R. Wölffel.

Für ein Colonialwaarengeschäft in Tever wird zu Ostern ein Gehülfe gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 77.

Ich habe noch 3 Fuder gut gewonnenes Heu zu verkaufen.

Wüppelferaltendeich.

H. Martfeld.

Es können noch 4 geübte Schmiedegesellen gegen hohen Lohn Arbeit erhalten bei

H. A. Knopp, Schmiedemstr.

Wilhelmshaven.

Am Donnerstag, den 11. Janr.,
Ball
 für ein honettes Publikum,
 wozu freundlich einladet
 Wiarden. Joh. Jacobs.

Berlangt.
 Auf sofort ein Lehrling.
 Zimmermeister Adena
 in Altheppens.

Verpachtung.
 Die der Ehefrau Rudolphi gehörenden, beim
 Woltersberge bei Sever belegenden 5 Matten Landes
 habe ich zum Beweiden, vom 1. Mai d. J. ab an,
 auf mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten.
 Reflectanten werden ersucht sich baldmöglichst zu
 melden.
 Sever, 1872 Janr. 4.

v. Cölln.

Auszuverdingen.
 Die Schlütung von 1000 Ruthen Meetschlöten
 im Moorlande.
 Moorhausen. H. F. Müller.

Am 12. dieses Monats (Freitag),
 Nachmittags präcise 1½ Uhr,
 kommen die zum Nachlasse des weiland Maurermei-
 sters Ahrend Hinrich Siedenburg zur Neuendermüh-
 lenreihe gehörigen, daselbst belegenen

Immobilien
 in Gerhard Hinrich Janssen zur Neuender-
 mühlenreihe Wirtshause zum zweiten Male
 zum Verkaufsaussatz, woran hierdurch mit dem Be-
 merken erinnert wird, daß, im Falle ein annehmba-
 res Gebot erfolgt, unter Vorbehalt obervormund-
 schaftlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden
 und alsdann ein dritter Termin nicht stattfinden
 wird.

Sever, 1872 Januar 5.
 Schmeden,
 convocantischer Bevollmächtigter.

Sonntag, den 14. Janr.,
Tanzmusik
 bei Friedr. Fürgens zu Koffhausen.

Mittwoch, den 10. Janr.,
Ball,
 wozu freundlichst einladet
 Hooftel, 1872. J. H. Gerriets.
 Pferdekappen in verschiedenen Größen, auch sehr
 schönen Schuhmacherhanf empfiehlt
 Sever, Mühlenstraße. F. Popken.

Zum Decken der Kühe empfehle ich meinen Stier
 Deckgeld 10 fl.
 Groß-Dstiem. C. M. Cassens.

Zu verkaufen:
 5 Fuder Heu.
 Bohnenburgerreihe. J. Rohde.
 Auf sogleich ein Gesell und auf Ostern oder
 Mai ein Lehrling.
 Sever. H. Goosmann,
 Stellmacher.

Gesucht.
 Auf Mai eine Magd, die seit einem oder zwei
 Jahren ihre Schulzeit beendet hat.
 Kaiserei, Dec. 27.

B. Kemmers.
 Es sucht um Ostern oder Mai einen Gesellen
 F. D. Fimmen, Schmiedemstr.
 Sillenstede.
 Auf den ersten Mai wünsche ich noch einen
 Groß- und einen Kleinknecht zu miethen.
 Sever. E. Lücken.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich
 nächstes Frühjahr wieder rechtzeitig mit Gartensäme-
 reien haustren werde.
 Boslapp, Decbr. 1871.
 Conrad B. Jansen.

Zu verkaufen.
 4 Fuder Heu in Hausen.
 Gottels. Chr. Schröder.

Herr Pastor Duden aus Ham-
 burg wird Mittwoch-Abend 8 Uhr
 in der Kapelle predigen. H.

Verlobungs-Anzeige.
 F. Steenken.
 J. Kassens.
 Verlobte.
 Rastede. Sande.

Todes-Anzeigen.
 Heute Morgen in der Frühe starb sanft und
 ruhig nach längeren Leiden unser guter Onkel, der
 Schlachter Joseph W. Josephs,
 in seinem beinahe vollendeten 80. Lebensjahre, wel-
 ches wir auch Namens der Verwandten zur Anzeige
 bringen.

Wolff C. Josephs und Frau.
 Die Beerdigung findet nächsten Donnerstag, Nach-
 mittags 2 Uhr, statt.

Heute Morgen um 10 Uhr entschlief nach schwe-
 rem Leiden an den Folgen einer Entbindung meine
 geliebte Frau und meiner Kinder treusorgende Mutter
 Elise, geb. Siedenburg;
 tiefbetrußt stehe ich mit meinen unmündigen Kindern,
 sowie den hochbetagten Eltern, am Sarge der Ent-
 schlafenen.
 Birkschause, 1872 Janr. 7.
 S. H. Sterrenberg.

Es hat Gott gefallen, daß uns am 2. Decbr.
 geborene Töchterchen durch den Tod von dieser Welt
 abzurufen.

Kronenburg, 1872 Janr. 6.
 G. F. Cornelissen und Frau.

Heute Morgen 5 Uhr nahm der unerbittliche
 Tod unsern lieben kleinen

Adolph
 in dem zarten Alter von beinahe 6 Monaten, nach
 4tägiger schwerer Brustkrankheit, von unserer Seite,
 welches wir Verwandten und Freunden hiermit zur
 Anzeige bringen.

Die tiefbetrußten Eltern nebst Geschwistern
 und Großmutter.
 H. Kernke u. Frau geb. Hinrichs.
 Cleverns, 1872 Janr. 7.